

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 15/16 (1890)
Heft: 19

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zone	km	Personenzug		Schnellzug	
		III. Cl.	II. Cl.	III. Cl.	II. Cl.
1	1—10	Fr. —	21	—.42	—.31 —.62
2	10—20		—.42	—.84	—.63 1.26
3	21—30		—.63	1.26	—.94 1.88
4	31—40		—.84	1.68	1.26 2.32
5	41—50		1.05	2.10	1.57 3.14
6	51—65		1.36	2.72	2.05 4.10
7	66—80		1.68	3.36	2.52 5.04
8	81—100		2.10	4.20	3.15 6.30
9	101—150		3.15	6.30	4.72 9.44
10	151—200		4.20	8.40	6.30 12.60
II	201—250		5.25	10.50	7.88 15.76
12	251—300		6.30	12.60	9.45 18.90
13	301—350		7.35	14.70	11.02 22.04
14	351—400		8.40	16.80	12.60 25.20
15	401—450		9.45	18.90	14.17 28.34
16	451—500		10.50	21.—	15.75 31.50
17	501—550		11.55	23.10	17.32 34.62
18	551—600		12.60	25.20	18.90 37.80
19	601—650		13.65	27.30	20.48 40.96
20	651—700		14.70	29.40	22.05 44.10

Bei der Umsetzung der Gulden in Franken wurde der erstere zu 2.10 Fr. angenommen

Semper-Denkmal in Dresden. Wie wir schon früher (Bd. XIV S. 74) mitgetheilt haben, ist die Ausführung des Denkmals für Gottfried Semper vom Verband deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine dem Bildhauer Professor Schilling um die Summe von 20000 Mark übertragen worden. Hieron sind bereits 19000 Mark durch Beiträge gedeckt, und es fehlen somit nur noch 1000 Mark für das Standbild und weitere nicht unerhebliche Mittel für den Grundbau und eine angemessene Umgitterung desselben. Um diese Summe aufzubringen, wendet sich der Vorstand obigenannten Verbandes in einem erneuten Rundschreiben an alle Freunde der Baukunst und Verehrer Sempers mit der Bitte, durch fernere Beiträge die Vollendung des Denkmals zu sichern. Beiträge nimmt entgegen der Vorstand des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine Berlin W 41. —

Die Beleuchtung Berlins. An electricischen Beleuchtungsanlagen zählte Berlin Ende März 1889: 687, mit einem Zuwachs von 198 Anlagen binnen Jahresfrist. An Lampen waren vorhanden: 3622 Bogenlampen gegenüber 2249 Ende März 1888 und 63816 Glühlampen gegen 45552 Ende März 1888. Dieser erhebliche Zuwachs geschah aber nicht auf Kosten der Gasbeleuchtung; wenigstens haben die Gasanstalten 500000 Franken Mehreinnahmen für Gas und 750000 Mehreinnahmen aus den Nebenprodukten gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen; im Ganzen wurden 90210000 m³ Gas erzeugt.

Das zu häufige Anhalten der Schnellzüge ist in Deutschland ein Haupthinderniss gegen die raschere Beförderung derselben. In Erkenntniß dieser Thatsache sind bereits für eine Reihe durchgehender Züge die Aufenthalte vermindernd worden. Der neue Schnellzug Berlin-Frankfurt z. B. hält bei einer Fahrzeitsverminderung um 3 Stunden nur noch an 6 Stationen.

Eidg. Anstalt zur Prüfung der Festigkeit der Baumaterialien in Zürich. In Folge eingetretener Verhältnisse kann der Einzug in das neue Gebäude nicht, wie wir in letzter Nummer mitgetheilt haben, im laufenden, sondern erst im nächsten Jahr stattfinden.

Die öffentlichen Fernsprechstellen in Paris stehen nach der neuesten Verfügung des Handelsministers den Abonnenten des Telefons unentgeltlich zur Verfügung, falls sie sich als Abonnenten ausweisen können.

Concurrenzen.

Bauwerk „de Rumine“ in Lausanne (Bd. XIV S. 91). Die öffentliche Ausstellung der eingesandten Entwürfe zu dieser Preisbewerbung findet vom 10. bis 15. dies im Museum Arlaud und in der Turnhalle der „Grenette“ in Lausanne statt. Am 16. dies versammelt sich das Preisgericht zur Beurtheilung der Entwürfe.

Gerichtshaus in Bremen. (Bd. XIV S. 110.) Preisvertheilung: I. Preis: Arch. Ernst Krüger in Berlin. Zwei II. Preise: Klingenber & Weber, Arch. in Oldenburg, und Prof. Hubert Stier in Hannover. Zwei III. Preise: Arch. Hermann Thüme in Dresden und B. Lindner in Hannover. Ausstellung in der Kunsthalle zu Bremen vom 5. bis 18. dies. —

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selna) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

X. Sitzung vom 9. April 1890.

Vorsitzender: Herr Ingenieur Mezger. Anwesend: 23 Mitglieder. Herr Ingenieur Fayod hält einen Vortrag über *Ventilation*. I. Theil: Historisches; Bedeutung für die Hygiene; natürliche Ventilation.

XI. Sitzung vom 23. April 1890.

Vorsitzender: Herr Ingenieur Mezger. Anwesend: 28 Mitglieder. Herr Ingenieur Fayod beendigt seinen Vortrag über *Ventilation*, indem er in einem II. Theil behandelt: Beispiele von ausgeführten Ventilationsanlagen in Privat- und öffentlichen Gebäuden; Befeuchtung der Luft; Ventilations-, Heiz- und Kühlapparate System Fayod-Mestern; mechanische Ventilation. (Ein Referat über den Vortrag wird in der „Schweiz. Bauzeitung“ erscheinen.)

Nach Schluss des Vortrages theilt das Präsidium mit, dass, sofern die bezüglichen Verhältnisse es gestatten, noch eine Sitzung stattfinden solle zur Besprechung der *Theaterplatzfrage*. Referent: Herr Ingenieur Dr. Bürkli-Ziegler.

Sodann lädt der Vorsitzende den Verein ein zur *Besichtigung der Neubauten*, welche die Cementfabrik *Zurlinden* gegenwärtig in Wildegg aufführt. Das Mauerwerk ist ausschliesslich Beton, eventuell verstärkt durch Eiseneinlagen nach System Monier. So wurde eine Brücke von 37 m Spannweite über den Fabrikcanal nach diesem System hergestellt; eine zweite ähnliche Brücke, von 27 m Spannweite, wird in nächster Zeit zur Ausführung gelangen und es dürfte für viele Mitglieder von Interesse sein, die Herstellung des Objects mit anzusehen. Der Tag, an dem die Excursion stattfinden kann, wird im „Tagblatt“ zur Kenntniß gebracht werden.

XII. Sitzung vom 7. Mai 1890.

Vorsitzender: Herr Ingenieur Mezger. Anwesend: Etwa 90 Mitglieder und Gäste.

In Anbetracht des heutigen Verhandlungsgegenstandes wird von Verlesung des Protocols der letzten Sitzung Umgang genommen.

Herr Ingenieur Dr. Bürkli-Ziegler beleuchtet eingehend die Entwicklung und den derzeitigen Stand der *Theaterbauplatz-Frage*. Seine Ausführungen rufen einer ziemlich lange dauernden, theilweise animirten Discussion. Ein Referat wird in der „Schweiz. Bauzeitung“ erscheinen.

Mit der heutigen Sitzung erklärt das Präsidium die ordentlichen Versammlungen des Jahres 1889/90 für geschlossen. H.

Gesellschaft ehemaliger Studirender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Generalversammlung.

Das Festcomite schlägt vor, die **diesjährige Generalversammlung in Schaffhausen** den 6. oder 13. Juli abzuhalten, was wir den Mitgliedern vorläufig zur Kenntniß bringen.

XXI. Adressverzeichniss.

Die Mitglieder werden dringend ersucht für den Text des Adressverzeichnisses, welches dieses Jahr im Juni vollständig erscheinen soll,

Adressänderungen

und Zusätze beförderlich einsenden zu wollen.

Stellenvermittlung.

Gesucht nach Südamerika ein Ingenieur-Geometer zur Vermessung von Ländereien. (712)

Gesucht ein jüngerer Ingenieur auf ein städtisches Bureau für Wasserversorgung und Canalisation. (713)

On demande un ingénieur-mécanicien au courant de la construction des canalisations et dérivations d'eau, des turbines compresseurs accumulateurs et ventilateurs. (714)

Gesucht für Projectirung und zum Bau von Bergbahnen einige Ingenieure und Geometer. (715)

On cherche un jeune ingénieur pour des études de chemins de fer régionaux. (716)

Gesucht: ein Assistent für Maschinenbau an eine tech. Hochschule in Süddeutschland. (717)

Auskunft ertheilt

Der Secretär: H. Paur, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.